



Ergotherapeutisches Gesundheitsförderungsprojekt

Die Motorik hat einen entscheidenden Einfluss auf die Gesamtentwicklung des Kindes. Durch die Bewegung erobert sich das Kind seine Umwelt, erfährt ein natürliches Körperbewusstsein und trägt zum Aufbau und Erhalt seines Organismus bei. Das Kind entwickelt sich durch eine aktive Auseinandersetzung mit sich selbst und seiner Umwelt und diese aktive Auseinandersetzung vollzieht sich durch Bewegung.

Zwischen Bewegung, Erleben und Wahrnehmen besteht ein enger Zusammenhang und gegenseitige Beeinflussung. Über Bewegungs- und Wahrnehmungsprozesse vollzieht sich die Entfaltung der gesamten Persönlichkeit des Kindes. Vor allem im Kleinkind und Vorschulalter stehen emotionales Empfinden und Motorik in einem engen Wechselverhältnis.

Während Kinder bis zum 3. Lebensjahr kaum oder nur zufällig zusammen spielen, entwickelt sich in der Folgezeit mehr soziales Verhalten. Im Spiel, in und über die Bewegung im Spiel, lernen die Kinder auf einander zuzugehen (auch in Konfliktsituationen), einander zu helfen und mit Frustrationen fertig zu werden. Durch Bewegung drückt das Kind sein eigenes Empfinden, seine Emotionalität aus und tritt mit anderen in Kontakt, lange bevor dies über die Sprache geschieht.

Durch den Umgang mit verschiedenen Materialien in der Gruppe, im Bewegungsraum und auch im Außengelände erweitern die Kinder ihr Wissen und ihre Konzentration. Sie lernen die Eigenschaften von bestimmten Materialien kennen und erarbeiten spielerisch deren Funktion und Verwendungsmöglichkeiten. Das alles geschieht durch Bewegung.

Das bedeutet, dass die Bewegung DIE zentrale Rolle bei der kindlichen Entwicklung im Vorschulalter spielt, und zwar im Hinblick auf die Entwicklung der eigenen Person- körperliche und emotionale Bereiche,- auf die Entwicklung mit anderen, also die soziale Entwicklung und die Entwicklung mit der dinglichen Umwelt, also den Materialien.

Beim Zusammenspiel dieser Entwicklungsbereiche entwickelt sich ein weiterer Bereich und zwar die **Handlungskompetenz**. Durch ein ständiges sich ausprobieren und erproben, erlebt sich das Kind als Ursprung seiner Handlungen und kann daraus Folgerungen und Ableitungen ziehen, die es mit zunehmendem Alter auch zunehmend sprachlich begleitet.

Das Klettern am Gerüst oder der Sprung aus einer selbst gewagten Höhe, trägt in hohem Maße zur Verbesserung des Selbstwertgefühls des Kindes bei. Es übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln. Erfolge oder Misserfolge überdenkt es selbst und strebt neue Lösungen an.

All das begründet, dass wir mit einem besonderen Augenmerk auf die motorische Entwicklung Ihrer Kinder sehen und diese bestmöglich begleiten und fördern wollen. Durch unsere psychomotorischen Einheiten tragen wir im Verlauf unseres Kindergartenalltages schon bewusst und gezielt bei.

Nun gibt es Kinder, bei denen die motorische Entwicklung nicht durch das Spiel, nicht einfach so nebenbei, reibungslos voranschreitet und somit, zwar nicht immer zwangsläufig aber eben u.U. auch nicht, die daraus resultierenden anderen Entwicklungsbereiche. Diese Kinder brauchen dann eine zusätzliche Unterstützung von den Erwachsenen.

Genau an der Stelle setzt unser weiterer Qualitätsbaustein hier in der Kita Wallrabenstein an. Mit Frau Engel, Ergotherapeutin, wollen wir für einige Kinder hier in der Einrichtung eine zusätzliche Unterstützung in diesem Bereich anbieten.

Unter dem Gesichtspunkt eines Präventionsangebotes wird für einige Kinder im Rahmen einer Kleingruppe einmal wöchentlich eine zusätzliche Bewegungsstunde durch Frau Engel, Ergotherapeutin, angeboten. Diese Bewegungsstunde stellt für die Kinder ein zusätzliches frühzeitiges Förderangebot dar, das im günstigsten Falle einen eventuellen Therapiebedarf verhindert. Durch die direkte Zusammenarbeit zwischen Erzieherinnen und Ergotherapeutin im alltagsnahen Umfeld der Kita, wird eine zielgerichtete, ganzheitliche und damit Erfolgsversprechende Arbeit ermöglicht.

Eckdaten für die praktische Umsetzung:

- Einmal in der Woche 2 Gruppen, je 6 Kinder
- Im Turnraum unserer Kita
- Immer Mittwochs, von 8:30 Uhr – 10:00 Uhr,
- 1. Gruppe von 8:30 – 9:15 Uhr, 2. Gruppe von 9:15 – 10:00 Uhr
- Regelmäßiger Austausch von Frau Engel mit Eltern und Erzieher, mit Eltern in Form von kurzen Elterngesprächen, ca. 10 Minuten
- Den Vorschlag für teilnehmende Kinder trifft das Erzieherteam.
- Die entsprechenden Eltern werden von den Gruppenerzieherinnen angesprochen.
- Zur Teilnahme eines Kindes an der Bewegungsstunde, benötigen wir die Einverständniserklärung der Eltern.
- Das alles ist für Sie kostenfrei

